

TERMINE

3.4.2009 | Frauen macht Politik! Gesine Schwan soll am 23. Mai 2009 zur ersten deutschen Bundespräsidentin gewählt werden. Mechthild Rawert und die ASF Tempelhof-Schöneberg wollen ein breites Frauenbündnis für Gesine Schwan als künftige Bundespräsidentin organisieren. Sie laden deshalb ein zu: „FRAUEN MACHT POLITIK!“ mit Gesine Schwan, Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin, am 3. April 2009, 19.30 Uhr im Willy-Brandt-Saal des Rathauses Schöneberg.

21.4.2009 | Gesundheitssystem – fit für die Zukunft. Die SPD BVV-Fraktion in Treptow-Köpenick lädt zur Diskussion im Rathaus Köpenick, Ratssaal, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin, mit Staatssekretärin Marion Caspers-Merk, Prof. Dr. Gutzmann (Ärztl. Direktor des Krankenhauses Hedwigshöhe) und Kajo Wasserhövel, Bundestagskandidat für den Wahlkreis Treptow-Köpenick.

22.4.2009 | Kann es Frieden im Nahen Osten geben? mit Dr. Rolf Mützenich, MdB, Leiter des "Gesprächskreises Naher und Mittlerer Osten" des Deutschen Bundestages; Mohamed Ibrahim, Vertreter der palästinensischen Jugend- und Kulturorganisation Karame („Würde“), Mechthild Rawert, MdB, und Karl-Heinz Niedermeyer, Fachausschuss Internationale Politik, 19.00 Uhr, Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstraße, 10117 Berlin

DER TAG DER MÄDCHEN

Einblicke in die Politik: Berliner SPD lädt wieder zum Girls' Day

Auch in diesem Jahr stößt die Beteiligung der Berliner SPD am Mädchen-Zukunftstag unter dem Motto "90 Jahre Frauenwahlrecht - Mädchen machen Politik" auf großes Interesse bei jungen Frauen aus Berlin und Brandenburg. Am 23. April 2009 will die SPD Berlin wieder aktiv dazu beitragen, jungen Frauen den Tätigkeitsbereich Politik näher zu bringen: Neben dem Landesverband der SPD ermöglichen die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und die Berliner Bundestagsabgeordneten über 50 Schülerinnen der Klassenstufen 7 bis 13 einen Einblick in ihren politischen Berufsalltag. Initiiert wurde die Teilnahme des Landesverbandes am Girls' Day durch die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) Berlin und durch die Arbeitsgemeinschaft JungsozialistInnen (Jusos) Berlin.

Mit der Teilnahme am Girls' Day sollen junge Frauen ermutigt werden, sich auf das in den Medien häufig noch männlich geprägte Feld der aktiven Poli-



Seit mehreren Jahren bietet die SPD die Möglichkeit, beim Girls' Day Einblick in die Politik zu bekommen. Zu Beginn gibt es ein gemeinsames Frühstück.

itik zu trauen, sich politisch zu engagieren und mit ihren eigenen Vorstellungen stärker durchzusetzen.

Unter den teilnehmenden Politiker-

Innen sind unter anderem auch in diesem Jahr der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit und die Berliner Senatorin für Justiz Gisela von der Aue.

Während des „Politischen Mentoring-tages“ können Berliner Schülerinnen in das jeweilige Arbeitsfeld ihres Mentors/ihrer Mentorin mit seinen Zuständigkeiten und Aufgaben reinschnuppern und bekommen so eine Vorstellung vom Beruf PolitikerIn.

Der Girls' Day mit der Berliner SPD beginnt mit einem Frühstück um 8.30 Uhr, anschließend fahren die Mädchen gemeinsam mit den PolitikerInnen zu den jeweiligen Arbeitsplätzen. Ab 12.30 Uhr können die Mädchen das Abgeordnetenhaus von innen kennen lernen und erhalten abschließend in einer gemütlichen Runde die Möglichkeit auf weitere Gespräche mit den teilnehmenden PolitikerInnen. Ein Wissensquiz und diverse Snacks ergänzen den gemeinsamen Tag.

■ **Christina Eckert**

18.000 ROTE ROSEN ZUM WELTFRAUENTAG



Insgesamt 18.000 Rosen hat die Berliner SPD zum Internationalen Frauentag an zahlreichen Ständen in der gesamten Stadt - wie hier mit Klaus Wowereit an der Wilmersdorfer Straße in Charlottenburg - verteilt. Mit dabei waren u. a. Bundestagskandidaten und Landesvorstandsmitglieder, Bezirksbürgermeister und Abgeordnete. Gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit, fordert die SPD - nicht nur zum Frauentag.



„Besonders in Deutschland verdienen Frauen immer noch deutlich weniger als Männer“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete und ASF-Vorsitzende Eva Högl. In einem Flyer setzte sich die Berliner ASF zugleich für den Erhalt des Faches Ethik in den Schulen ein. Gleiche Rechte für Männer und Frauen - das sei einer der Werte, die auch die Schule in einem gemeinsamen Unterrichtsfach für alle Schülerinnen und Schüler vermitteln müsse.

NOMINIERUNGEN



Die Lichtenberger SPD hat ihren Kreisvorsitzenden Andreas Geisel zum Direktkandidaten im Bundestagswahlkreis 87 gewählt. Er erhielt auf der Wahlkreis-Konferenz 45 von 50 Delegiertenstimmen. In Tempelhof-Schöneberg setzte sich Mechthild Rawert erneut als Bundestagskandidatin durch. Im ersten Wahlgang erhielt sie auf der Wahlkreis-Konferenz 70 Stimmen, ihr Gegenkandidat Serge Embacher kam auf 59 Stimmen.

„FREIHEIT ODER SICHERHEIT?“

Berliner Bundestagsabgeordnete diskutierten über Datenschutz

Unter dem Motto "Freiheit oder Sicherheit" hatten die Berliner Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion zu einer Diskussionsrunde mit dem Bundesdatenschutzbeauftragten Peter Schaar eingeladen.

Neben dem BKA-Gesetz ging es auch um jenen Datenschutz, den wir selber in der Hand haben. Peter Schaar machte deutlich, dass sich Datenschutz nicht auf das Verhältnis zwischen Bürger und



Peter Schaar bei der SPD-Landesgruppe

Staat beschränken ließe. Die meisten Daten würden von der Wirtschaft gesammelt und verwertet. Allein 5,1 Milliarden adressierte Werbeflyer würden pro Jahr von seriösen Unternehmen versandt werden.

In beiden Fällen bräuhete man schärfere Regeln. Peter Schaar begrüßte daher auch den Entwurf der Bundesregierung zur Novellierung des Datenschutzes. ■

Beatrice Bachnick

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Landesverband
Berlin
Redaktion:
Ulrich Horb (v.i.S.d.P.)
Anschrift:
Müllerstr. 163
13353 Berlin
Tel.: 030-4692150
Fax: 030-4692240
Mail: vorwaerts@spd-berlin.de